



SPRACHE IM KONTEXT

Kurs: Sem-Syn

SEMANTIK, VALENZ UND KASUS

Jun.-Prof. Dr. Niklas Reinken, Universität Leipzig

Kursinhalt:

In diesem Kurs geht es um die Zusammenhänge zwischen Semantik, Valenz und Kasus. Dies bildet die Grundlage für einen verbzentrierten Syntaxunterricht. Die Verbvalenz modelliert sowohl semantische als auch syntaktische Leerstellen in einem Satz, die von Ergänzungen gefüllt werden müssen. Beispielsweise eröffnet das Verb *lesen* die semantischen Leerstellen *Person, die liest* und *Ding, das gelesen wird*. Syntaktisch werden diese Leerstellen durch kasustragende Elemente gefüllt (Subjekt im Nominativ und Objekt im Akkusativ). Die Verbvalenz stellt somit eine Brücke zwischen der Satzbedeutung und der grammatischen Form dar.

Ausgehend von der semantischen Verbvalenz werden wir einen valenzzentrierten Syntaxbegriff entwickeln, der das Zusammenspiel von Subjekten, Objekten und weiteren Ergänzungen anhand von semantischen und syntaktischen Leerstellen aufzeigt.

Dabei werden wir den klassischen Syntaxunterricht in der Schule (sowohl in Primar- als auch in den Sekundarstufen) kritisch reflektieren und mögliche Problemstellen auf die zugrundeliegenden Unterschiede zwischen semantischer und syntaktischer Valenz zurückführen.

Das Ziel des Kurses besteht in der Erstellung und Analyse von Unterrichtsmaterialien zur Verbvalenz, die genau dieses Zusammenspiel von Semantik, Valenz und Kasus nutzen.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse in der klassischen Syntaxbeschreibung des Deutschen auf dem Niveau einschlägiger Einführungen in die germanistische Sprachwissenschaft (wie z.B. Busch & Stenschke 2018, Eisenberg 2020, Meibauer et al. 2015). Sie sind bereit, vor Kursbeginn vertiefende (auch englischsprachige) Lektüre zu Semantik und Verbvalenz vorzubereiten.

Vorbereitung:

Für die Vorbereitung des Kurses ist je nach Vorkenntnissen etwa ein Arbeitstag einzuplanen. Dazu erhalten Sie frühzeitig Texte inklusive Übungsfragen, die die Grundlage der ersten Lerneinheit bilden, sowie kleine vorbereitende Aufgaben für die anderen Lerneinheiten.

Kurzvorstellung Referent:in:

Niklas Reinken ist Juniorprofessor für Grammatik für die Schule an der Universität Leipzig. Nach seinem Lehramtsstudium mit den Fächern Deutsch und Biologie promovierte er zu grammatischen Strukturen in der Schriftsprache in Handschriften und arbeitete in einem Projekt zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien am IDS Mannheim.

Literaturangaben:

Busch, A. & O. Stenschke (2018): Germanistische Linguistik: eine Einführung. 4., aktualisierte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto.

- Eisenberg, P. (2020): Der Satz. Grundriss der deutschen Grammatik. 5. Aufl. Stuttgart: Metzler.
- Meibauer, J., U. Demske, J. Geilfuß-Wolfgang, J. Pafel, K.H. Ramers, M. Rothweiler & M. Steinbach (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und aktualisierte Aufl. Stuttgart: Metzler.